

**Lesespaß-Aktion:
Ferdinand Fuchs frisst keine Hühner
Spürnasen gesucht**

Boldt, Claudia:

Ferdinand Fuchs frisst keine Hühner, Prestel Verlag 2016, Hardcover, gebunden, 12,99€

MedienNr.: 585333



medienprofile-Rezension

"Ferdinand ist anders als andere Füchse." Er mag keine Hühner, liebt stattdessen Schweizer Käse und möchte Detektiv werden. Papa Fuchs will seinen Sohn aber zu einem richtigen Fuchs erziehen und meint, es wäre an der Zeit, sein erstes Hühnchen zu jagen. Ferdinand hat kein Problem, das Hühnchen zu fangen - er weiß, wo der Hühnerstall ist, schnappt sich geschickt ein Hühnchen und will die Trophäe nach Hause tragen. Während er aber dem laut gackernden, zu Tode verängstigten Federvieh beruhigend zu erklären versucht, dass er es gewiss niemals fressen will, kommt ihm das Hühnchen auf unerklärliche Weise abhanden. Papa Fuchs verlangt nach Aufklärung und will ein Hühnchen sehen. Ferdinand begibt sich wie ein richtiger Detektiv auf Spurensuche... - Eine absolut witzige, rasant erzählte Geschichte mit herrlich gezeichneten Tierprotagonisten und genialen Bildideen, die farbenfroh in Szene gesetzt sind. Ein Vorlesespaß für Groß und Klein - nicht nur für "Vegetarier"! Allen Beständen zu empfehlen.

Arbeitshilfe: Spürnasen gesucht

Zielgruppe: Kinder ab 4 Jahren

Teilnehmerzahl: abhängig von der Anzahl der Betreuer und der Größe des Raumes

Dauer: ca. 90 Minuten

Benötigte Materialien:

- weißer, grauer oder brauner Fotokarton
- schwarze Buntstifte
- Lineal
- Hutgummi
- Schere
- ev. Lochzange

Vorbereitung:

Die Umrisse der Sherlock Holmes-Kappen sollten auf Tonkarton übertragen werden, so dass die Teilnehmer direkt und zeitgleich mit dem Ausschneiden beginnen können, eine Kappe sollte als Beispiel schon fertig sein.

Zur Einstimmung auf das Lesen ist es durchaus lohnenswert, sich in der Mediathek des WDR die Audioversion, die der KiRaKa (Kinderkanal des WDR 5) im Rahmen seiner Reihe "Bärenbude" am 31.07.2016 gesendet hat, anzuhören

(<http://www1.wdr.de/kinder/radio/kiraka/sendungen/baerenbude/baerenbude190.podcast>).

Von daher stammt auch die Idee, die Bastel- und Spielaktion mit der berühmten Pink Panther-Musik - via Handy und ev. angeschlossenem Lautsprecher - einzuläuten

(<https://m.youtube.com/watch?v=9OPc7MRm4Y8>).

Die Motive für die Memory-Karten werden ausgeschnitten und auf Quadrate aus Tonkarton (ca. 2,5 cm) geklebt.

Einstieg:

Der Titel und die Illustration auf dem Cover eignen sich zum Einstieg: "Ferdinand Fuchs frisst keine Hühner", aber was frisst er dann? *Was fressen Füchse überhaupt? Wer hat schon einmal einen Fuchs gesehen? Wo leben sie?* (Diese Frage erklärt zugleich die Illustration von Bild 1, das den Protagonisten im Fuchsbau sitzend zeigt.)

Ebenso können ausgehend vom Titel, der auf die Andersartigkeit des Fuchses Ferdinand hinweist, zur Auflockerung die näheren Angaben über ihn, mit denen die Geschichte beginnt, vorweggenommen werden: Ferdinand will Detektiv werden und hat eine Vorliebe für Schweizer Käse. *Wer von den Kindern weiß schon, was er einmal werden will?*

Ablauf ...

der Bilderbuchbetrachtung:

Auch wenn es sich um ein Buch in einem kleineren Format handelt, sollten die Kinder immer diejenigen sein, die sich zuerst einen eigenen Eindruck vom Fortgang der Geschichte verschaffen und diesen artikulieren, bevor der dazugehörige Text gelesen wird. Hierzu sollte man genug Zeit einplanen, so dass amüsante Details auch entdeckt und gewürdigt werden können, z.B.: Bild 2: Geschwister und Mutter Fuchs, die bei einem Krug Bier vor Tellern mit abgenagten Knochen sitzen und mit Blick auf ihre mürrischen Mienen noch nicht gesättigt scheinen; Bild 18: ein Imbisswagen, eine Rotisserie, deren Inhaber, zwei Wölfe namens Hauer und Klaue, zusammengenommen sich als der achtfüßige, hühnerfressende Dinosaurier herausstellen; der Wolf mit dem gelben Fell ist auch auf Bild 7 als Komplize angedeutet.

Ablauf ...

der Bastel- und Spiel-Aktion:

Die Geschichte endet damit, dass Ferdinand Fuchs das Huhn verabschiedet, das mit dem Tierexpress (s. "T" auf den Waggonen) davon fährt. (Übrigens gehört zu der buntgemischten Reisegesellschaft auch das Wildschwein, das von Ferdinand auf seiner Suche nach dem Hühnerdieb verhört wird.) Wohin geht die Reise? Vielleicht in einen Zoo?



Nun sind die Kinder an der Reihe, ihr detektivisches Geschick - gemäß des Mottos der Lesespaß-Aktion "Spürnasen gesucht" - unter Beweis zu stellen. Das geht natürlich nur mit dem entsprechenden Outfit: einer Sherlock Holmes-Kappe. Eine Vorlage findet sich im Internet (http://www.kidsweb.de/sommer/sonnenkappe/sonnenkappen_basteln.html). Die Kinder schneiden die Kappen aus und lassen darauf mit einem Bleistift oder schwarzem Buntstift und Lineal ein Gitter bzw. Karomuster entstehen. Die beiden Enden der Schildkappe wird nun jeweils mit einem Loch versehen, wodurch das Hutgummi gezogen wird. Wer es mag, kann auch eine Kappe mit integrierter Lupe basteln lassen (<http://www.kinderspiele-welt.de/basteln-und-werkeln/schildmuetze-detektiv.html>).

Die Kinder sitzen im Stuhlkreis oder vorzugsweise auf Kissen auf dem Boden, in der Mitte werden die Memory-Karten ausgelegt. Die Pink Panther-Musik gibt das Startsignal zur ersten Runde: Was ist auf den Karten zu sehen und wo kommen die abgebildeten Motive im Buch vor? Nach diesem Vorlauf sind alle gut gerüstet für Runde zwei: Über die Karten wird ein Tuch gelegt, nachdem der Spielleiter ein oder zwei Karten weggenommen hat. Wieder ertönt die Pink Panther-Musik.



**Lesespaß-Aktion:
Ferdinand Fuchs frisst keine Hühner
Spürnasen gesucht**

Alternative – oder auch zusätzliche - Aktionen:

1. Nacherzählen der Geschichte

"Wenn Papa wüsste ...". Ferdinand freut sich, das Hühnchen gerettet zu haben. Er ist noch so "aufgekratzt", dass er dem Esel, ohne dass der danach gefragt hat, noch einmal die ganze Geschichte von Anfang an erzählt. Die Kinder sollen ihm dabei helfen. Und - ausgerüstet mit Mütze und nach der dem Pink Panther-Musik als Intro - geht`s los. Hierbei können die Memory-Karten wieder eingesetzt werden.

2. Spürnasen gesucht

Statt auf das Buch abgestimmte Memory-Karten vorzubereiten, ist es sicherlich weniger aufwendig, den detektivischen Spürsinn mittels alltagsüblicher Gegenstände (z.B. Löffel, Bürste, Schuh, Mütze, Spielauto etc.) zu überprüfen. Weitere Anregungen für Detektivspiele finden sich im Internet unter www.praxis-jugendarbeit.de/spielesammlung/detektivspiele-kindergeburtstagsfeier.html

Resümee:

Es zeigte sich wieder, dass Detektivspiele immer "gehen". Im Nachhinein entstand die Idee, beim Wiederholen dieser Lesespaß-Aktion zum Abschluss kleine Käse-Spieße (Käse mit Zahnstochern aus Holz) zu servieren. Da erwartungsgemäß Schweizer Käse nicht so nach dem Gusto der meisten Kinder sein wird, soll dieser aber nur in ganz winzigen Portionen verkostet werden.

Ankündigung für die Presse oder einen Flyer:

Spürnasen gesucht

Für die Lesespaß-Aktion am _____ in _____ (Ortsbezeichnung) werden Spürnasen im Kindergartenalter gesucht. Denn in dem Bilderbuch "Ferdinand Fuchs frisst keine Hühner" (Prestel-Verlag) geht es um einen kleinen Fuchs, der ganz anders ist als seine Artgenossen: Statt Hühnern bevorzugt er Schweizer Käse und möchte am liebsten Detektiv werden. Doch eines Tages ist es soweit, und er soll sein erstes Huhn fangen, was ihm dann aber entwischt ...

Um besser planen zu können, ist eine Voranmeldung wünschenswert.

Adresse der KÖB einsetzen.

Mehr dazu und zum Thema Leseförderung direkt auf www.lesespass-aktionen.de oder www.borromaeusverein.de - Rubrik Leseförderung